

O selige Nacht

Text: nach Christoph B. Verspoel 1810

Weise: Augsburg 1800

p

1. O se - li - ge Nacht!
2. Wie tröst - lich er spricht:

1. In
2. O

1. O se - li - ge Nacht!
2. Wie tröst - lich er spricht:

1. In himm - li - scher Pracht
2. O fürch - tet Euch nicht!

mf

In himm - li - scher Pracht
O fürch - tet Euch nicht!

himm - li - scher Pracht
fürch - tet Euch nicht!

1. er -
2. Ihr

In himm - li - scher Pracht
O fürch - tet Euch nicht!

cresc.

scheint auf der Wei - de ein Bo - te der Freu - de den
wa - ret ver - lo - ren, heut ist euch ge - bo - ren der

Hir - ten, die nächt - lich die Her - de be - wacht.
Hei - land, der al - len das Le - ben ver - spricht.

3. Seht Betlehem dort,/den glücklichen Ort!
Da werdet ihr finden,/ was wir euch verkünden,
das sehnlich erwartete göttliche Wort.”
4. Die Nacht hell erstrahlt,/laut jubelnd es hallt/
von himmlischen Chören,/ den Höchsten zu Ehren./
Voll Freude das Loblied der Engel erschallt:
5. „Allein Gott sei Ehr,/dem Herrn hoch und hehr!/
Den Menschen ist Frieden/auf Erden beschieden;/
des freuet euch alle und lobet ihn sehr!”
6. Voll Freude sie sind./Sie eilen geschwind/
und finden im Stalle/das Heil für uns alle,
in Windeln gewickelt das göttliche Kind.
7. O tröstliche Zeit,/die alle erfreut!
Sie lindert die Schmerzen,/sie wecket die Herzen/
zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud.

Satz: Joh. P. Zehetbauer